

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	9
I. Einführung	12
II. Der Begriff der Legitimität oder: Legitimität als Antwort auf die Frage nach der Rechtfertigung von Staatsgewalt	15
III. Entwicklungsgeschichte des Legitimitätsbegriffes	20
1. Römischer Ursprung	20
2. Legitimität weltlicher Herrschaft im europäischen Mittelalter	22
3. Herausbildung des modernen Staates	29
4. Legitimität ab 1815	38
5. Legitimität im Kaiserreich und staatsrechtlicher Positivismus	42
6. Legitimität 1918–1945	43
7. Historisches Fazit	46
IV. Demokratische Legitimation als Maßstab der Legitimität im Verfassungsstaat des Grundgesetzes	47
V. Vertrauensbeziehung als Inhalt der Legitimität	53
1. Normative Verankerung des Vertrauens in der Verfassung	53
2. Rechtliche Bedeutung politischen Vertrauens	54
3. Informationen als Bezugsobjekt des Vertrauens	59
VI. Herausforderungen durch die Digitalisierung	62
1. Fehlende Raumbeherrschung	62
2. Unterbrechung von Legitimationsketten für die Input-Legitimation	64
a) Fragwürdigkeit des Modells	64
b) Algorithmenbasierte Herrschaftsgewalt	66
c) Fehlende Nutzung von Kompensationsmöglichkeiten	67
3. Fehlende Output-Legitimität	68

4. Fehlen der Legitimitätsidee für den digitalen Staat	70
5. Vertrauensverluste in den Staat	71
6. Schwinden der demokratischen Öffentlichkeit	74
7. Auflösung des Volkes als Legitimationssubjekt	80
VII. Lösungsansätze	88
1. Neue Legitimitätsidee	88
2. Vergewisserung über das Volk	95
3. Digitalisierung rechtlich gestalten	104
4. Vertrauen zurückgewinnen: Staat als Orientierungspunkt in einer unübersichtlichen Welt	112
5. Neuformierung der Öffentlichkeit als Grundlage legitimer Staats- willensbildung	119
6. Rekonstruktion der Legitimität	128
a) Nachdenken über Legitimität	128
b) Demokratische Legitimation und sonstige Legitimation	131
c) Input- und Output-Legitimation	133
d) Optimierung anstatt formalistischer Verfahrensorientierung	136
e) Aufgabenerfüllung am Maßstab von Herrschaftszwecken und Herrschaftszielen	138
f) Legitimationssubjekt: rechtlich verfasstes Volk	140
g) Ausgangspunkt der Legitimation: Individuum	141
h) Plurale Legitimation: Baustein- und Netzwerkdenken	148
i) Normative Abbildung maßgeblicher Legitimationsbausteine	149
j) Legitimationsobjekt	150
k) Zusammenführung im Legitimitätsniveau	151
VIII. Ausblick	152
Personenverzeichnis	159
Sachverzeichnis	160